

Raabe weiter grundsätzlich pro Windkraft

Main-Kinzig-Kreis (re). Der SPD-Bundestagsabgeordnete Dr. Sascha Raabe weist Vorwürfe der Kreis-Grünen zurück, wonach die SPD eine Kehrtwende beim Thema Windkraft hingelegt habe (gestrige GNZ). Als Beleg hatte die Grünen-Bundestagskandidatin Anja Zeller angeführt, dass die SPD erst einen Antrag zur Vergrößerung einer windkraftfreien Zone um die Ronneburg im Kreistag abgelehnt und danach selbst für eine Vergrößerung des Radius plädiert habe. „Die Grünen haben verschwiegen, dass es sich bei dem einen Antrag um 20 Kilometer und bei dem anderen Vorschlag um Fünf-Kilometer-Abstände handelte“, so Raabe. „Wir haben den Antrag der AfD-Fraktion, dass im Umkreis von 20 Kilometern um die Burg Ronneburg keine Windkraftanlagen errichtet werden dürfen, abgelehnt. Denn dann hätten sehr viele potenzielle Windkraftflächen gestrichen werden müssen. Wir stehen aber zur Energiewende. Deshalb habe ich einen Vorschlag mit Augenmaß gemacht, wonach es in der Nähe der Burg im Umkreis von fünf Kilometern keine Windkraftanlagen geben soll. Das wird dem Kulturdenkmal gerecht und erlaubt genügend Windkraftvorranggebiete im Kreis, um unsere Klimaziele zu erreichen. Es ist falsch, aus ideologischen Gründen jeden Standort für Windkraft zu verteidigen. In einer Demokratie muss jeder Standort diskutiert werden dürfen, dafür gibt es die Offenlegung und die Möglichkeit von Stellungnahmen. Ich habe mich im Bundestag immer für die Förderung erneuerbarer Energien starkgemacht. Aber nicht jeder Standort ist für Windkraft geeignet. Die Burg Ronneburg ist für den Main-Kinzig-Kreis und die Wetterau ein überragendes touristisches Ziel und liegt einzigartig schön eingebettet von Wiesen, Feldern und Wäldern. Das muss erhalten bleiben.“ Die Stellungnahme des Kreisausschusses, denen die Grünen vollumfänglich ohne jede Änderung zustimmen wollen, empfehle übrigens auch, von 62 Vorrangflächen im Kreis aus verschiedenen fachlichen Gründen zwölf zu streichen und bei 20 eine Streichung zu prüfen.

GNZ

13.05.2017